



Konzentriert hören die Kinder zu, was Schwimmlehrerin Michaela erklärt. Schließlich wollen alle die Prüfung schaffen.



So sehen Sieger aus! Rund 200 Kinder nehmen beim Tübinger Schwimmprojekt teil.



Neben dem Schwimmen lernen zählt vor allem das Gemeinschaftserlebnis – wie hier bei einem Schwimmkurs der Tübinger Stadtwerke.

Wie ein Hersteller von Wohlfühlzubehör Glück produziert

Das Tübinger Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ will Kindern unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Eltern die Möglichkeit geben, das Schwimmen in einer Gemeinschaftssituation zu erlernen. Das Projekt wird unter anderem auch von dem Tübinger Attraktionen- und Pumpenspezialisten Schmalenberger/Fluvo unterstützt.

Fotos: Gudrun DeMaddalena · Text: Ute Wanschura

» Schmalenberger ist in der Branche für seine Schwallduschen, Unterwasserschneidemaschinen, Massagedüsen und Jet Streams bekannt. Wer seinen Pool aufwerten oder individualisieren möchte, findet unter der Marke Fluvo ein breites Sortiment an Wohlfühlprodukten. Aber das Tübinger Unternehmen kann auch Glück produzieren. Wie das geht? Durch Unterstützung des Projekts „Schwimmen für alle Kinder“. Denn die Initiative bringt strahlende Kinderaugen hervor und lässt die jungen Wasserratten Sätze wie „Ich liebe Dich, Schwimmen“ sagen. Das klingt nach Hoffnung – so wie die Farbe Grün von Fluvo. „Schwimmen für alle Kinder“ will Kindern,

„Schwimmen für alle Kinder“ ist ein ehrenamtliches Projekt der KinderCard in Kooperation mit dem „Runden Tisch Kinderarmut“ der Universitätsstadt Tübingen. Beteiligt sind die Schwimmschulen Claudia Braun, KiWi, Flipper und Roth. Auf facebook kann man die Fortschritte der Schwimmschüler verfolgen und Informationen zu Spendenmöglichkeiten bekommen, @Schwimmen für alle Kinder.

unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern, ermöglichen, schwimmen zu lernen. Neben Kraulen, Tauchen und „Körper“ machen geht es den Initiatoren vor allem darum, dass Kinder Gemeinschaft erleben und erfahren, dass sie etwas können. Projektleiterin Dagmar Müller erläutert anhand des Dreiklangs „Einbeziehen, wachsen, teilen“, worum es geht. Mit „Ein-

beziehen“ ist gemeint, dass sich Kinder mit unterschiedlichen Wurzeln, mit und ohne Behinderung treffen, im Wasser „gemeinsame Sache“ machen, sich anfreunden und vorurteilsfrei miteinander umgehen. „Wachsen“ heißt, Kinder die „nicht auf der Sonnenseite des Lebens“ stehen, gewinnen Selbstvertrauen und neue Energie. Am besten bringt das der Brief einer Mutter zum Ausdruck. Dort steht: „Was hat das Schwimmenlernen für meine Tochter gebracht? Stärkung ihres Selbstwertes und Selbstbewusstseins, Spaß, Ausdauer, Durchhaltevermögen, neue Freundschaften, Anerkennung und das Gefühl, etwas Großes geschafft zu haben.“ Und Großes kann man oft mit vielen kleinen Beiträgen schaffen. Dafür steht „Teilen“: „Schwimmen für alle Kinder“ freut sich über weitere Spender, auch Glücksbringer genannt. ☺



Fluvo, bekannt für seine Gegenstromanlagen, blickt über den Beckenrand und fördert „Schwimmen für alle Kinder“.

fluvo®
innovative schwimmbadtechnik

» Mehr Informationen

Schmalenberger GmbH & Co KG, Im Schelmen 9, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/70080, www.fluvo.de